

PIERRE BERÈS

24, RUE LAFFITTE, PARIS - IX

EXPERTISES - DIRECTION DE VENTES PUBLIQUES

8 cart 51⁴ St New York 17

PIERRE BERÈS

2547 - 49

Schumann

corrected proofs

Opus 39

3 - 12

" "

12

" 51

1

" "

3

LIVRES RARES — AUTOGRAPHES

2/26/41 PIERRE BERNES \$ 27.00

im Punkt
zu dir?

nach und nach - - schneller - - und -

Herz still in sich sin-get ein al = tes schönes Lied, das in die Luft sich



schneller rit: *a tempo*

schwin-get und zu dir ei-lig zieht. Dein Bild-niss wunder = se = lig



ritard:

hab' ich im Herzensgrund, das sieht so frisch und fröhlich mich an zu jeder, jeder



ritard:

Stund?



Handwritten notes and markings on the right margin, including a large 'L' and some illegible scribbles.

Op in 3/4 he Carl p. 18m

6

WALDESGESPRÄCH.

R. Sch Op 34 No 6

Ziemlich rasch. *mf*

Singstimme. *mf* Es ist schon spät,

Pianoforte. *mf*

es is schon kalt, was reit'st du ein - sam durch den Wald? der Wald ist lang, du bist al -

lein, du schöne Braut, ich führ' dich heim! „Gross ist der Män - ner

f *p* *sf* *p* *Ped.*

Trug — und List, vor Schmerz mein Herz ge - bro - = chen ist,

#14 72 | 1 1 2

f
wohl irrt das Waldhorn her und hin, o flieh, o flieh, du

ritard. *mf*
weisst nicht, wer ich bin. So reich geschmückt ist Ross und Weib, so

ritard: *Im Tempo*
wunderschön, so wunderschön der junge Leib, jetzt kenn' ich dich, Gott steh' mir bei, du

ritard: *Im Tempo*
bist die Hexe Lo-reley! „Du kennst mich wohl, du

15.00
PIERRE BÉNES
2/26/41

Im Tempo
Im Tempo
Im Tempo
Im Tempo
Im Tempo

kennst mich wohl, von hohem Fels schaut still mein Schloss tief in den Rhein, es

ist schon spät, es ist schon kalt — kommst nimmermehr aus diesem

ritard:
Wald, nimmermehr, nimmer = mehr aus die = sem Wald.

ritard:

Vög-lein und zö-ge über das Meer, wohl über das Meer und weiter, bis dass ich im Himmel

Erstes Tempo
 war'. Es weiss und rath es doch Kei-ner, wie mir so wohl ist, so wohl, ach!

Erstes Tempo

p ritard:
 wusst' es nur Einer, nur Ei-ner, kein Mensch es sonst wissen sollt', kein Mensch es sonst wissen

sollt'.

p *pp*

MONDNACHT.

Zart, heimlich.

R. Sch. Op. 39. No. 5.

Singstimme.

Pianoforte.

Ped: *ritard:*

p

Es war als hätt' der Him = mel die Er = de

still ge = küsst, Dass sie im Blü = then =

schim = mer von ihm nur träu = men müsst'

ritard:

von wo?

T. H. 8760.

p Die

ritard:

6

Luft ging durch die Fel = der, die Aeh = ren

wog = ten sacht, es rausch = ten leis' die

ritard:

Wäl = der so stern = klar war die Nacht. Und

ritard:

12/10

mei = ne See = le spann = te *ritard.* *loco* weit ih = re

sa

ritard.

Flü = gel aus , flog durch die stil = len Lan = de,

als flö = ge sie nach Haus nach Hause.

VII

pp

14
14
14

Alte **SCHÖNE FREMDE.**

R. Sch. Op. 39 No. 6.
Innig, bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Es rau = sen die Wip = fel und

p

Ped:

schauern, als mach = ten zu die = ser Stund' um die halb versun = kenen

ritard.

Mauern, die al = ten Götter die Rund'. Hier hin = ter den Myr = then =

ritard.

bäu = = men, in heim = lich däm = mernden Pracht, was

sf

sf

sprichst du wirr wie in Träu-men zu mir, phan-ta-stische

ritard:
Nacht ! Es fun- = keln auf mich al-le

ritard:
Ped:

Ster = ne mit glü = hendem Lie = = bes = blick, es

Ped: *sf* *Ped:* *sf* *Ped:*

re = = det trun-ken die Fer = = ne wie von künf-tigen gros = = sem

Ped:

T.H.8760.

Forrester's Piano is a
very fine ~~one~~ and is in
excellent condition for sale

Glück!

ritard:

18

AUF EINER BURG.

Adagio.

Singstimme.

Eingeschlafen auf der Lauer oben ist der alte Ritter, drüben gehen

Pianoforte.

Regenschauer, und der Wald rauscht durch das Gitter. Eingewachsen Bart und Haare

Regenschauer, und der Wald rauscht durch das Gitter. Eingewachsen Bart und Haare

15

ritard:

und versteinert Brust und Krause sitzt er vie-le hundert Jahre o-ben in der

ritard:

stil - len Klau - = se. 4

p Draussen ist es

p

still und friedlich, al-le sind ins Thal ge-zogen, Waldes - vögel einsam singen

in den leeren Fenster-bogen. Ei-ne Hochzeit fährt da unten auf dem Rhein im

ritard:

Sonnenscheine, Musikanten spielen munter, und die schöne Bräut die wei - = net.

ritard:

IN DER FREMDE.

R. Sch. Op. 25. No. 8.

Zart, heimlich.

Singstimme.

Pianoforte.

p
Jeh hör' die Bächlein rauschen im Walde her und

mf

hin, im Walde, in dem Rauschen ich weiss nicht, wo ich bin. Die

Nach-tigal-len schla-gen hier in der Einsamkeit, als woll-ten sie was

ritard: sa-gen von der al-ten schönen Zeit! *p* *Im Tempo* Die Mondesschimmer flie-gen, als

ritard: *Im p Tempo*

sah' ich un-ter mir das Schloss im Tha-le liegen, und ist doch so weit von

hier! Als muss-te in dem Gar-ten voll Ro-sen weiss und roth meine

ritard:
Lieb-ste auf mich war-ten, und ist doch so lan-ge todt, und

ritard:
ist doch lan-ge todt, und ist doch lan-ge todt.

ritard:

WEHMUTH.

R. Schlegel by Op. 9.

Sehr langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Jeh kann wohl manchmal sin = gen, als ob ich fröh = lich
 sei; doch heimlich Thrä = nen drin = gen, da wird das Herz mir frei. Es
 las = sen Nachti = gal = len, spielt draussen Frühlings = luft, der
 Sehn = sucht Lied' er = schallen aus ih = res Kerkers Gruft. Da

ritard:

ritard:

lauschen al = le Her = zen, und alles ist er = freut, doch Kei = ner fühlt die

p

ritard:

Schmerzen, im Lied das tie = fe Leid.

Adagio.

p *ritard:*

24

ZWIELICHT.

Op. 39. No. 10.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

p

p

Dämmrung will die Flü = gel spreiten

ritard:

ritard:

schau = rig rühren sich die Bäume, Wol = ken zieh'n wie schwe = re Träu = me,

was will dieses Grau'n be = deu = ten? Hast ein Reh du

Adagio. *ritard:*

Im Tempo.

lieb vor an = dern, lass es nicht al = lei = ne gra = sen, Jä = ger zieh'n im

ritard:

Wald und blasen, Stimmen hin und wieder wan = dern. Hast du ei = nen

Adagio. *ritard:*

Im Tempo.

Freund hienie=den, - trau ihm nicht zu die = ser Stun = de, freundlich wohl mit

Aug' und Mun = de, sinnt er Krieg im tück'schen Frie=den.

ritard.

pp

Ped.

Was heut ge = het mü = de un = ter, hebt sich Morgen neu = gebo = ren.

p

Manches geht in Nacht verloren, hü=te dich, sei wach und mun=ter!

morendo

Kell. **JM WALDE.**

R. Ad. G.

Singstimme. *Ziemlich lebendig.* *ritard:*

mf Es zog eine Hochzeit den Berg entlang.

Pianoforte. *p* *ritard:* *Im Tempo*

Ped:

ritard:

ich hörte die Vö-gel schla-gen,

ritard: *Im Tempo*

sf

f da blitzten viel Reiter, das Waldhorn klang, *f* das

f *sf* *f*

war ein lu-stiges Ja = = gen! *p* Und

f *sf*

ritard:

ch' ich's gedacht war alles verhallt. —

pp

ritard:

Im Tempo

p

Die

ritard:

Nacht bedeckt die Run = de ,

pp

ritard:

Im Tempo

p

nur von den Ber = gen noch rau = schet der

Wald — und mich schauert's im Her = zens = grun = = = de ,

p

und mich schau = = ert's im Her = = zens = grun = = = de .

pp

pp

(Klein'schen)

FRÜHLINGSNACHT.

R. Schumann Op. 39 No. 2.

Ziemlich rasch. Leidenschaftlich.

Singstimme

Ueber'm Gar = ten durch die Lüf = te

Pianoforte

p

Ped: 3 3 3

hört' ich Wandervogel ziehn, das be = deu = tet Früh = lings = düf = te,

ritard:

un = ten fängt's schon an zu blühn. Jauch = zen möcht' ich, möchte

In Tempo

ritard:

p

Ped:

wei = nen, ist mir's doch, als könnt's nicht sein! al = te Wun = der wie = der

ritard: a tempo.

scheinen mit dem Mon = desglanz herein Und der

In Tempo.

sf

Mond, die Ster = ne sa = gen's, und im Trau = me rausch's der Hain, und die

f

Nach = tigel = len schlagen's, Sie ist Dei = ne, sie ist Dein!

f

ritard:

p





